

Modulname	Pflege, Gestaltung und Entwicklung von Wäldern und Bäumen im urbanen Grün				UPM 8
Studiengang	Master Urbanes Baum- und Waldmanagement				
Studiensemester	2 Sommersemester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Kreditpunkte	6				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	SWS	davon Halbgruppe
	180	60	120	4	0
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz integrative Managementkonzepte für urbane Wälder und Baumbestände als Bestandteil urbaner Biotopverbundsysteme evidenzbasiert und unter Anwendung partizipativer Bürgerbeteiligung zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen.				
Lehrinhalte	<p>Bedürfnisorientiertes Waldmanagement im urbanen Raum im Spiegel der Wissenschaft und unterschiedlicher gesellschaftlicher Interessen, Ergebnisse von Partizipationsprozessen in urbanen Wäldern.</p> <p>Anforderungen von Bürgern an Stadtwälder, Erholungsmuster und Waldpräferenzen vor dem Hintergrund empirischer Sozialforschung.</p> <p>Ziele und Anforderungen der Nationalen Biodiversitätsstrategie an urbane Landschaften und urbane Wälder, Bäume und Artenschutz in der Stadt, Biotopverbund und Lebensraumvernetzung von städtischem Grün, Strategien zur Umsetzung.</p> <p>Waldmanagementkonzepte ausgewählter Großstädte.</p> <p>Urbane Wälder und Baumbestände funktionsorientiert pflegen und gestalten und im Hinblick auf den Klimawandel entwickeln.</p>				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> – integrative Managementkonzepte für urbane Wälder und Baumgruppen auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse und unter Anwendung empirischer Sozialforschungsmethodik und partizipativer Bürgerbeteiligung entwickeln und in die Praxis umzusetzen. (N 5) – zukunftsfähige integrative Naturschutzkonzepte für urbane Wälder verstehen, überzeugend kommunizieren und weiterentwickeln. (N 1 + N 4) – städtische Wälder und Baumgruppen funktionsorientiert pflegen und gestalten und zu klimaelastischen urbanen Ökosystemen entwickeln. (N 5) – Erwartungen und Interessen von Bürgern und Verbänden aufzunehmen und bei Entscheidungen zur Bewirtschaftung urbaner Wälder und Baumbestände angemessen zu berücksichtigen. (N 2 + N 5) 				

Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, auswärtige Lehrveranstaltungen, Übungen
Empfohlene Literatur	<p>BUCHECKER, M. et al. 2013: Naherholung räumlich erfassen. Merkblatt 51, WSL Birmensdorf, 8 S. (PDF).</p> <p>PAULEIT, S. und LUPP, G. 2016: Stadtwald 2050, Die Gesellschaft und ihre Ansprüche an den Wald der Zukunft. LWF aktuell 111 (4), 6-9.</p> <p>BMUB und BfN 2015: Naturbewußtsein 2015. Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt.</p> <p>BMUB 2007: Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt. 179 S.</p> <p>BMUB 2015a: Indikatorenbericht 2014 zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. 111 S.</p> <p>BMUB 2015b: Naturschutz-Offensive 2020. Für biologische Vielfalt. 39 S.</p> <p>STADT JENA 2016: Bäume in Jena. Schriften zur Stadtentwicklung Nr. 7, 172 S. (als PDF unter www.jena.de)</p> <p>Aktuelle Literaturliste zu Beginn der Veranstaltung</p>
Prüfungsleistungen	K 2
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	
Empfohlene Voraussetzungen	UPM 1
Modulbeauftragte(r)	Dubbel
Dozenten	Dubbel, Walentowski
Sprache	Deutsch